



Deutsch-Deutsch-Übersetzung

Akademische Sprache → „normales“ Deutsch

Wenn es um die Gleichberechtigung von Mann und Frau geht, sind die Parteiprogramme voll. → Wenn es darum geht, Männer und Frauen gleich zu behandeln, vertreten alle Parteien eine Meinung dazu. → Männer und Frauen sollen gleich behandelt werden. Jede politische Partei hat hierzu eine eigene Meinung.

Doch die entscheidende Frage scheuen alle: wie wir künftig arbeiten wollen. → Alle vermeiden aber die wichtigste Frage: wie wir in Zukunft arbeiten wollen. → Die wichtigste Frage wird aber nicht gestellt: Wie wollen wir in Zukunft arbeiten?

Ich treffe gerne und oft Menschen, und meistens kommen sie früher oder später auf das Thema Frauen und Männer zu sprechen, die Geschlechterfrage also. → Ich spreche häufig mit Menschen, und meist wird irgendwann im Laufe der Unterhaltung über das Thema „der Unterschied zwischen Frauen und Männern in der Gesellschaft“ gesprochen. → Der Unterschied zwischen Männern und Frauen ist ein beliebtes Thema bei Unterhaltungen mit mir.

Und alle sind dann Expertinnen und Experten in eigener Sache. → Und jeder weiß etwas zu berichten. → Jeder kann an dieser Diskussion teilnehmen, egal, ob er Experte ist oder nicht.

Meinungsstark, oft emotional, vor allem aber grundverschieden in ihrer Analyse. → Jeder hat seine eigene Meinung und argumentiert gefühlsbetont. Hauptsächlich aber sind die geäußerten Meinungen ganz unterschiedlich. → Die Meinungen gehen weit auseinander und sind oft gefühlsbetont.



Personaler sind ein gutes Beispiel dafür. Viele von ihnen denken nicht einmal daran, von der Kultur langer, durchgetakteter Arbeitstage, auch am Wochenende, abzurücken. → **Viele Personalchefs verlangen lange und anstrengende Arbeitstage und Wochenendarbeit.** → **Viele Personalchefs glauben, dass nicht nur während der Woche, sondern auch am Wochenende lange und konzentriert gearbeitet werden muss.**

Der Rückschritt, den viele ältere Frauen empfinden, hat damit zu tun, dass sie selbst oft spätestens nach dem ersten Kind klein beigeben mussten, obwohl sie sich so viel mehr vom Leben erhofft hatten. → **Nach dem ersten Kind haben viele ältere Frauen ihre Ansprüche an das berufliche Leben zurückgeschraubt.** → **Nach dem ersten Kind haben viele ältere Frauen beruflich nicht mehr das gemacht, was sie ursprünglich vorhatten.**

Die Faktoren, die sie ausbremsten, sind dieselben wie heute: Niedrig bezahlte Frauenjobs, Unterschiede in der Bezahlung von Männern und Frauen und oft auch Partner, die älter sind; Männer, die durch ihr höheres Alter einen Schritt weiter in ihrer Karriere sind, bereits mehr verdienen und die innerfamiliäre Verhandlungsposition von Frauen schwächen. → **Die Frauen werden durch eine geringere Bezahlung der Arbeit und durch ihre Lebenspartner, die älter sind und mehr verdienen, benachteiligt.** → **Weil Frauen weniger verdienen und ältere, besserverdienende Lebenspartner haben, haben sie berufliche Nachteile.**

Ehegattensplitting, die Mitversicherung in der Krankenkasse oder die Anreize durch steuerfreie Minijobs tragen ebenfalls dazu bei. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, darunter verstehen noch immer viele Arbeitgeber den Karriereverzicht oder sogenannte *Mommy Tracks*, Laufbahnen also, die spätestens in den mittleren Führungsetagen enden. → **Gesetzliche Vorgaben zum Beispiel bei den Steuergesetzen oder der Krankenversicherung führen ebenfalls dazu, dass Frauen es nicht schaffen, bis in die Spitzenpositionen bei den Firmen zu gelangen.** → **Frauen erhalten kaum Spitzenarbeitsplätze in den Firmen, weil die Steuergesetze und die Vorgaben bei der Krankenversicherung häufig ein Hindernis darstellen.**



Neue Kultur der Arbeit schaffen

Bietet uns die Politik Lösungen an? Arbeitsmarktpolitisch versprechen sie uns, den sogenannten *Gender Wage Gap* zu schließen; sie geloben, die vergleichsweise niedrige Bezahlung in frauentypischen Berufen anzuheben; und die Beteiligung von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. → Die Politik verspricht, dass Frauen erstens genauso viel verdienen sollen wie Männer, dass sie zweitens in typischen Frauenberufen mehr verdienen als bisher und dass sie drittens leichter eine Führungsposition in einer Firma erhalten können. → In der Politik werden drei Lösungen versprochen: Frauen sollen genauso viel verdienen wie Männer, sie sollen in typischen Frauenberufen einen höheren Lohn erhalten als bisher und sie sollen auch in leitenden Positionen einer Firma tätig sein können.

In der Sozialpolitik findet sich eine Qualitätsoffensive für gute, verlässliche und flexible Kindertagesstätten. → In der Sozialpolitik wird Wert gelegt auf Kindertagesstätten, in denen die Eltern eine gute, zuverlässige und flexible Betreuung für ihre Kinder vorfinden. → Für eine gute Sozialpolitik ist es wichtig, Eltern eine gute, zuverlässige und flexible Betreuung ihrer Kinder in Form von Kindertagesstätten zu bieten.

Ein höherer Sockelbetrag des Elterngelds bei niedrigen Einkommen würde es mehr Niedrigverdienern ermöglichen, eine Elternzeit zu nehmen. → Wenn das Elterngeld bei niedrigem Einkommen grundsätzlich höher wäre, dann könnten mehr Eltern bei ihren Kindern zu Hause bleiben. → Wenn das Elterngeld für Menschen mit geringem Einkommen höher wäre, dann könnten mehr Väter oder Mütter zu Hause bei ihren Kindern bleiben.

Wir brauchen außerdem ein Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit über die Elternzeit hinaus. Solche Reformen würden junge Frauen vor beidem bewahren: die Erfahrungen ihrer Mütter machen zu müssen und sich in das enge Zeitkorsett ihrer berufstätigen Männer zu zwängen. → Wenn es für junge Frauen möglich wäre, nach der Elternzeit und nach der Teilzeitarbeit wieder Vollzeit zu arbeiten, müssten junge Frauen nicht die Erfahrungen ihrer Mütter machen, sondern könnten beruflich so viel arbeiten, wie es für die Familie am besten wäre. → Frauen hätten mehr berufliche Möglichkeiten, wenn es ihnen möglich wäre, nach der Elternzeit wieder zuerst Teilzeit und danach Vollzeit arbeiten zu können.



Vereinbarkeit und Karriereförderung müssen zusammen gedacht werden, und gehören im Übrigen auch zusammen zertifiziert. Bestehende Audits für Familie und Beruf, die Betriebe für ihre Familienfreundlichkeit auszeichnen, müssten also unbedingt ergänzt werden. → Familie und Beruf gehören also zusammen und müssen auch zusammen bewertet werden. Dazu gehört auch, dass man diesen Punkt auch in die bestehenden Überprüfungen der Familienfreundlichkeit in Firmen aufnimmt. → Die bestehenden Überprüfungen von Firmen müssen auch „Familie und Beruf“ aufnehmen, denn bei der Beurteilung der Familienfreundlichkeit in Firmen ist das ein wichtiger Punkt.

Warum also soll es nicht möglich sein, über die 35-Stunden-Woche für alle zu reden, mit flexiblen Abweichungen nach unten und oben, bei gleichbleibenden Löhnen? Oder über die Möglichkeit für Eltern, gleichzeitig in Teilzeit zu gehen, und das nicht nur in der einen engen Phase im Leben? → Es müsste möglich sein, die 35-Stunden-Woche für alle einzuführen. Dabei sollten alle Lebenssituationen berücksichtigt werden können. Der Lohn sollte gleich bleiben. → Bei gleichbleibendem Lohn sollte die 35-Stunden-Woche für alle möglich sein und dabei alle Lebensumstände mit berücksichtigt werden.

Quelle: <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-09/gleichberechtigung-gender-wage-gap-arbeitsmarkt-parteiprogramme/komplettansicht> (stark verändert)



ÜBUNGEN

ÜBUNG 1: Schreibe zu den vorgegebenen Wörtern und Ausdrücken die Synonyme oder die Wörter mit ähnlicher Bedeutung

- 1) eine Meinung vertreten _____
- 2) eine Frage vermeiden _____
- 3) emotional _____
- 4) klein begeben _____
- 5) leitende Position _____
- 6) Personen mit niedrigem Einkommen _____

ÜBUNG 2: Verbinde die Wortverbindungen in der Tabelle

1) ein beliebtes Thema	a) weit auseinander
2) die entscheidende Frage	b) darstellen
3) eine gute	c) tätig sein
4) Ansprüche	d) Führungsetage
5) ein frauentypischer	e) zurückschrauben
6) in leitenden Positionen	f) in der Karriere sein
7) eine Elternauszeit	g) Betreuung bieten
8) Väter und Mütter können	h) Lohn
9) ein Hindernis	i) Lohn erhalten
10) die Meinungen gehen	j) nehmen
11) an einer Diskussion	k) Beruf
12) einen höheren	l) Nachteile haben
13) einen Schritt weiter	m) bei Unterhaltungen sein
14) die mittlere	n) teilnehmen
15) berufliche	o) berücksichtigen
16) der gleichbleibende	p) bei der Beurteilung sein



17) ein wichtiger Punkt	q) Möglichkeiten haben
18) mehr berufliche	r) bei ihren Kindern bleiben
19) die Lebensumstände	s) vermeiden

ÜBUNG 3: Setze die richtigen Wörter in die nachfolgenden Sätze ein

- 1) Frauen können entweder _____ oder Vollzeit arbeiten.
- 2) Die 35-Stunden Woche sollte für alle _____ werden.
- 3) Das _____ würde es den Eltern ermöglichen, bei ihren Kindern zu Hause zu bleiben.
- 4) Es ist wichtig, dass Eltern eine zuverlässige und flexible _____ in Form von Kindertagesstätten vorfinden.
- 5) Frauen haben auch heutzutage immer noch viele _____ Nachteile.
- 6) Viele Arbeitnehmer arbeiten nicht nur von Montag bis Freitag, sondern auch am _____.
- 7) In vielen Unterhaltungen wird über den _____ zwischen Männern und Frauen in der Berufswelt gesprochen.
- 8) Alle politischen _____ vertreten zu diesem Thema eine Meinung.
- 9) Männer sind in ihrer Karriere den Frauen immer einen _____ voraus.
- 10) Frauen _____ normalerweise weniger Geld als Männer.
- 11) Für viele Frauen ist es schwierig, Beruf und _____ miteinander zu vereinbaren.
- 12) Auch in typischen _____ sollten Frauen mehr verdienen als bisher.
- 13) Wenn das Elterngeld für Menschen mit _____ Einkommen höher wäre, könnten mehr Väter oder Mütter bei ihren Kindern zu Hause bleiben.
- 14) Dieser Punkt sollte auch in die Überprüfungen bei den Firmen _____ werden.
- 15) Eltern sollten auch die Möglichkeit haben, _____ in Teilzeit zu gehen und nicht nacheinander.

**ÜBUNG 4: Verbinde das Fremdwort mit seinem deutschen Synonym**

1) Offensive	a) Standpunkt
2) Position	b) Trennung
3) zertifizieren	c) Angriff
4) flexibel	d) Beurteilung
5) Splitting	e) amtlich bescheinigen
6) emotional	f) gefühlsbetont
7) Analyse	g) anpassungsfähig



ÜBUNGEN - LÖSUNGEN

ÜBUNG 1: Schreibe zu den vorgegebenen Wörtern und Ausdrücken die Synonyme oder die Wörter mit ähnlicher Bedeutung

- 1) eine Meinung vertreten _____ eine Meinung haben _____
- 2) eine Frage vermeiden _____ eine Frage scheuen _____
- 3) emotional _____ gefühlsbetont _____
- 4) klein begeben _____ zurückschrauben _____
- 5) leitende Position _____ Führungsposition _____
- 6) Personen mit niedrigem Einkommen _____ Niedrigverdiener _____

ÜBUNG 2: Verbinde die Wortverbindungen in der Tabelle

1) ein beliebtes Thema	a) weit auseinander
2) die entscheidende Frage	b) darstellen
3) eine gute	c) tätig sein
4) Ansprüche	d) Führungsetage
5) ein frauentypischer	e) zurückschrauben
6) in leitenden Positionen	f) in der Karriere sein
7) eine Elternauszeit	g) Betreuung bieten
8) Väter und Mütter können	h) Lohn
9) ein Hindernis	i) Lohn erhalten
10) die Meinungen gehen	j) nehmen
11) an einer Diskussion	k) Beruf
12) einen höheren	l) Nachteile haben
13) einen Schritt weiter	m) bei Unterhaltungen sein
14) die mittlere	n) teilnehmen
15) berufliche	o) berücksichtigen
16) der gleichbleibende	p) bei der Beurteilung sein



17) ein wichtiger Punkt	q) Möglichkeiten haben
18) mehr berufliche	r) bei ihren Kindern bleiben
19) die Lebensumstände	s) vermeiden

1m, 2s, 3g, 4e, 5k, 6c, 7j, 8r, 9b, 10a, 11n, 12i, 13f, 14d, 15l, 16h, 17p, 18q, 19o

ÜBUNG 3: Setze die richtigen Wörter in die nachfolgenden Sätze ein

- 1) Frauen können entweder _____ Teilzeit_____ oder Vollzeit arbeiten.
- 2) Die 35-Stunden Woche sollte für alle ___möglich_ werden.
- 3) Das ___Elterngeld_____ würde es den Eltern ermöglichen, bei ihren Kindern zu Hause zu bleiben.
- 4) Es ist wichtig, dass Eltern eine zuverlässige und flexible _____ Betreuung_____ in Form von Kindertagesstätten vorfinden.
- 5) Frauen haben auch heutzutage immer noch viele _____ berufliche_____ Nachteile.
- 6) Viele Arbeitnehmer arbeiten nicht nur von Montag bis Freitag, sondern auch am _____ Wochenende_____.
- 7) In vielen Unterhaltungen wird über den ___Unterschied__ zwischen Männern und Frauen in der Berufswelt gesprochen.
- 8) Alle politischen ___Parteien__ vertreten zu diesem Thema eine Meinung.
- 9) Männer sind in ihrer Karriere den Frauen immer einen ___Schritt_____ voraus.
- 10) Frauen ___verdienen_____ normalerweise weniger Geld als Männer.
- 11) Für viele Frauen ist es schwierig, Beruf und _____ Familie_____ miteinander zu vereinbaren.
- 12) Auch in typischen _Frauenberufen__ sollten Frauen mehr verdienen als bisher.
- 13) Wenn das Elterngeld für Menschen mit ___niedrigem__ Einkommen höher wäre, könnten mehr Väter oder Mütter bei ihren Kindern zu Hause bleiben.
- 14) Dieser Punkt sollte auch in die Überprüfungen bei den Firmen _____ berücksichtigt_____ werden.
- 15) Eltern sollten auch die Möglichkeit haben, _____ gleichzeitig_____ in Teilzeit zu gehen und nicht nacheinander.

**ÜBUNG 4: Verbinde das Fremdwort mit seinem deutschen Synonym**

1) Offensive	a) Standpunkt
2) Position	b) Trennung
3) zertifizieren	c) Angriff
4) flexibel	d) Beurteilung
5) Splitting	e) amtlich bescheinigen
6) emotional	f) gefühlsbetont
7) Analyse	g) anpassungsfähig

1c, 2a, 3e, 4g, 5b, 6f, 7d